



## **Tätigkeitsbericht des Ungarndeadischen Pädagogischen Instituts 2011 zweites Halbjahr**

### **Tätigkeitsbereiche:**

#### **1. Pädagogische Dienstleitung**

Aufgrund der Ministerialverordnung 17/2011. (V.6.) – erschienen im Ungarischen Amtsblatt Nr. 48. im J. 2011 - über *Die ergänzende Zuwendung zu den Aufgaben der Nationalitäten und ethnischen Erziehung und Bildung* bestellten 15 Bildungseinrichtungen (13 im Jh. 2010) im Wert von 2 205 000, - Ft (1 978 600, - Ft im Jh. 2010) pädagogische Dienstleitungen beim UDPI.

- Diese waren größtenteils Kompetenz fördernde, die Projektmethode darstellende Weiterbildungen im Bildungsbereich Volkskunde, im DFU, in Entwicklung lokaler Lehrpläne, Schulentwicklung aus dem Aspekt der Nationalitäten-Erziehung, in Entwicklung digitaler Lehr- und Lernmaterialien, bzw. in der Methode der offenen Lehrformen. Die Orte und die Zahl der Teilnehmer waren: DNG Budapest (10), Valeria Koch Schulzentrum Fünfkirchen (70), Ödenburg (9), Stuhlweißenburg (9), Tschatali (6), Tax (15), Moor (6), Bonnhard (24), Gara (9), Almasch (14).
- Leistungsmessung der Schüler wurde in Wieselburg-Ungarisch Altenburg, im Einrichtungsmitglied Adasztevel der Deutschen Nationalitäten-Grundschule des Bildungszentrums Ugod, in der Petöfi Sándor Grundschule Gödöllő, im Friedrich Schiller Gymnasium Werischwar.
- Eine externe Evaluation hat das Einrichtungsmitglied Boschok des Bildungszentrums Schomberk beantragt.
- Im Valeria Koch Schulzentrum wurde unter Mitwirkung des UDPI im Thema *Die Minderheiten in Ungarn* ausgearbeitet und durchgeführt.

Die Evaluationsblätter bezeugen, dass die Pädagogen diese Fortbildungen für besonders nützlich hielten; die Beratung und die Auswertung für lehrreich.

#### **2. Akkreditierte Fortbildungen**

- a. Eine 60stündige Fortbildung *Spiele und Tänze in ungarndeadischen Kindergärten und in der Primarstufe* wurde in Fünfkirchen begonnen (15).
- b. Eine akkreditierte 30stündige Fortbildung *Projekte im Volkskundeunterricht* wurde in Budapest, in der Akademiestraße (20) durchgeführt.
- c. *Klanggeschichte* in Petschwar (10).

3. **Im Rahmen der Bairisch-ungarischer Bildungsvereinbarung** wurden vom UDPI die unten stehenden Programme organisiert. Die finanzielle Deckung wären die beim Staatssekretariat für Bildung des Ministeriums für Nationale Ressourcen beantragten Finanzmittel gewesen, wenn diese Finanzquelle der Haushaltssperre nicht zum Opfer

gefallen wäre. So mussten wir unsere eigenen, begrenzten vorhandenen Reserven mobilisieren. Das Staatssekretariat nahm demnach seine anerkannte, in der ungarisch-deutschen Kooperationsvereinbarung festgesetzte Pflicht nicht wahr.

**a. Fortbildung für Kindergärtnerinnen in Deggendorf**

Im Zeitraum vom 26. September – 8. Oktober 2011 und vom 6. Oktober – 18. Oktober mit je 6 Kindergärtnerinnen  
Abschlussprogramm war vom 14 – 18. November in Wudersch und Großturwall

Die Fachakademie für Kindergartenpädagogik empfängt seit 21 Jahren ungarndeutsche Kindergärtnerinnen aus Ungarn. Ziele der dreiwöchigen Kurse in Deutschland und der einwöchigen in Ungarn sind:

- Die Verbesserung der Sprachkompetenzen der Kindergärtnerinnen, die sich in ihrer Alltagsarbeit als sprachliches Beispiel rentiert.
- Mit den Hospitationen in den Kindergärten von Deggendorf überdenken sie ihr methodisches Repertoire, werten die dort kennen gelernten Methoden aus.
- Ihre fachliche Entwicklung fördern die Vorlesungen in Pädagogik, Sprache und Musik.

Die inhaltlichen Merkmale der Fortbildung sind:

- Nach der kurzen Einführung der Lektoren werden die Beschäftigungen in Partner- und Gruppengesprächen organisiert.
- Die ungarndeutschen Kindergärtnerinnen bieten den deutschen Kindern nach dem dritten Besuchstag Beschäftigungen an; damit wächst der Bedarf der deutschsprachigen Kontaktaufnahme.
- In den Seminartagen von Wudersch (Tax) beobachten die Kindergärtnerinnen ihre Spracharbeit gegenseitig, sie filmen es, dann werten sie es fachlich, methodisch aus.
- Die Stadtbesichtigungen im Rahmenprogramm sind auch deutschsprachig, so erweitert sich der Wortschatz der Teilnehmer.
- Jeden Tag werden die Tageserlebnisse besprochen, und das steht auch im Dienst der pädagogisch-sprachlichen Weiterbildung.

**b. Musik und Sprache in der Vorschule, Lieder, Spiele**

Weiterbildung für Kindergärtnerinnen und Unterstufenlehrer /Innen an drei Schauplätzen:

Referent: Dr. Helmut Wittmann Regierungsdirigent a. D.

24. Oktober Wesprim 19 Teilnehmer

25. Oktober Fünfkirchen 33 Teilnehmer

26. Oktober Baje 18 Teilnehmer

Der sehr beliebte, die ungarndeutschen Gebiete des ganzen Landes bereisende Kurs wird jedes Jahr veranstaltet. Die Pädagogen lernen die Feste und wichtige Ereignisse des Kalenderjahres kennen, und folgen dem anknüpfenden, im gesamten deutschen Sprachgebiet bekannten Musikmaterial, mit Spiel und Tanz ergänzt. Diese werden von den Pädagogen aktiv geübt um es in ihrer Erziehungsarbeit, in ihrem eigenen Kindergarten, in ihrer Schule nutzen zu können.

c. **Lesen von Fachtexten im Unterricht der deutschen, der Zweit,- bzw.**

**Fremdsprache** – Karl Rauscheder

Der Referent präsentierte die Methodik des Unterrichts von Fachtexten, die Übungen der Kompetenzförderung. Er stellte den Teilnehmern ein reiches Material zur Verfügung.

**4. Die Umsetzung der Richtlinien – des Leitbildes in die Kindergartenpraxis**

- a. Die Fachexperten aus Südtirol präsentierten auf drei regionalen Konferenzen das Material *Leitsätze*, das unter ihrer Anleitung von ungarndeutschen Bildungsexperten ausgearbeitet wurde und die Qualitätsentwicklung des Nationalitäten-Kindergartens in den Mittelpunkt stellt. Das große Interesse bewies den Anspruch auf Qualitätsentwicklung und die Entschlossenheit seitens der Kindergärten.

21. September 2011 / Großturwall 50 Teilnehmer

22. September 2011/ Wesprim 9 Teilnehmer

23. September 2011/ Seksard 22 Teilnehmer

- b. Als Ergebnis der Aktivität der Kindergartenpädagogen wurde das Dokument mit den Richtlinien an mehreren Stellen modifiziert, präzisiert. Die Fortsetzung, ein, das ganze Land flächendeckend umfassendes Programm in drei einwöchigen Kursen wird fürs Frühjahr 2012 angesetzt.
- c. Während der Vorbereitung des Programms wurde – durch persönliche Kontaktaufnahme – das Register ungarndeutscher Kindergärten im Interesse der Kontaktpflege und Informationsvermittlung erstellt.

**5. Konferenz**

Am 6. Oktober 2011 wurde in der Organisation des von Prof. Sewann geleiteten Forschungsinstituts für Minderheiten an der Universität Fünfkirchen und des UDPI die wissenschaftliche Konferenz Zwangsmigration im 20. Jahrhundert mit 11 Teilnehmern veranstaltet.

**6. Fachberatung**

Im Herbst nahm auch der Direktor an der Ausarbeitung der Richtlinien, der Erwartungshorizonten der schulischen Bildung nach dem neuen Nationalen Grundlehrplan in Nationalitätenschulen teil. Die Fortbildungen boten die Gelegenheit für die Information der Pädagogen; es wurde um ihre Meinung über das Arbeitsmaterial und über ihre Adaptierbarkeit in Schulen gebeten.

*Fünfkirchen, 23. Januar*

**Dr. Gabor Frank**  
**Direktor**